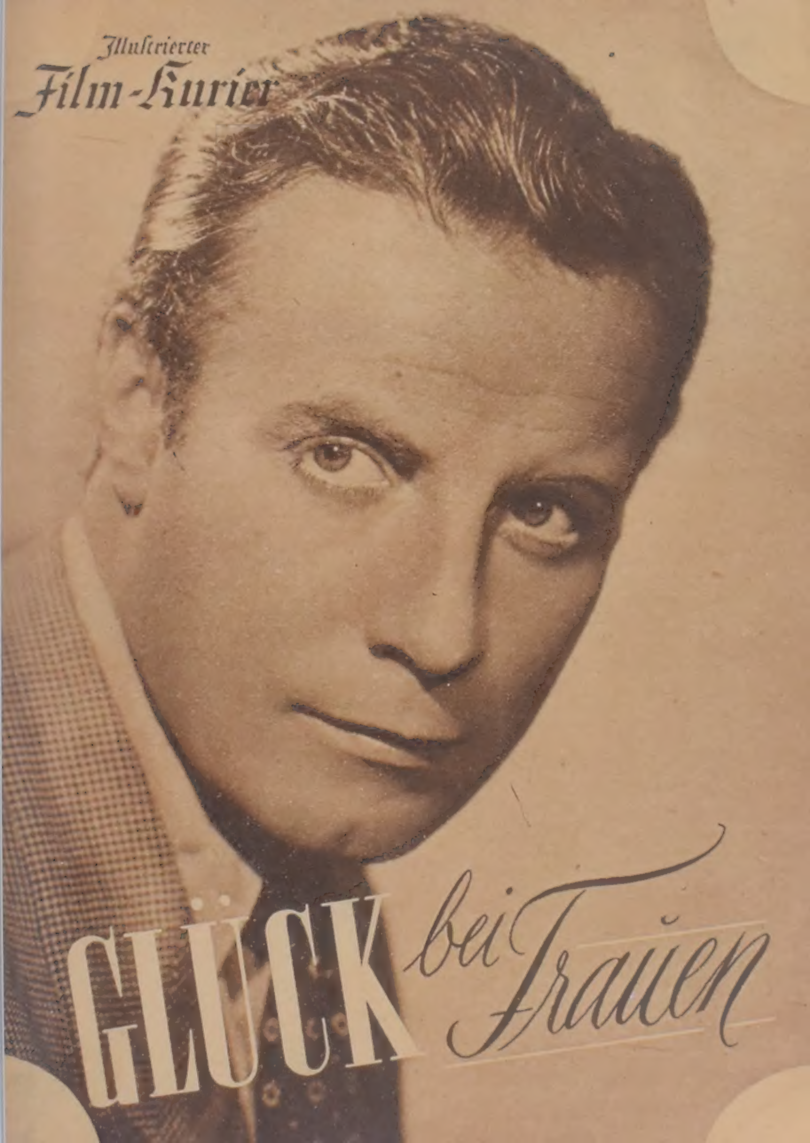

Illustrierter
Film-Kurier
GLÜCK bei Frauen



Glück BEI FRAUEN

Spielleitung: Peter Paul Brauer

Drehbuch: Georg Zoch, Robert Horky, nach einer Idee von C. F. A. Schoch. Musik: Nico Dostal. Bauten: Julius von Borsody, Max Knaake. Kamera: Jan Stallich. Ton: Otto Untersalmberger. Schnitt: Ilse O. Selkmann. Produktionsassistent: C. F. A. Schoch. Regieassistent: Robert Horley. Revuekostüme: Erni Kniepert. Modeentwürfe: Helga Tramberger. Aufnahmeleitung: Felix Fohn.

Produktionsleitung: Fritz Podehl

DARSTELLER:

Stefan Hell . . . . . Johannes Heesters
Nina Martini . . . . Hertha Mayen
Heinz Borger . . . . Hans Olden
Claudia von Passy . . Lotte Lang
Direktor Taschner . . Alfred Neugebauer
Lucie Martini . . . . Jane Tilden
Sekretär Jüngling . . Oskar Sima
Diener A B C . . . . Heinz Salfner

u. a. m.

Ein Wien-Film



Stefan Hell, gefeiert als Tenor
und verfolgt von seinem „Glück bei Frauen",
ist bemüht — das kommt zuweilen vor —,
eine neue Zukunft aufzubauen,
will „Naturburschen" in Zukunft spielen,
nicht als „Bonvivant" Erfolg erzielen.
Und es nimmt das Schicksal seinen Lauf:
sich, zwei schöne Frauen tauchen auf.
Nina heißt die eine und die Bühne
ist ihr Ziel. Um Eingang dort zu finden
gibt sie an mit listenreicher Miene,
daß an Hell sie Ehebande binden.
Claudia von Passy ist der Name
einer zweiten kapriziösen Dame.
Claudias Theaterstück enthält
eine Rolle, welche Hell gefällt.
Die Geschichte spitzt sich weiter zu:
Hauptperson wird nun ein Kakadu. —
Hell nimmt ihn zu einer Kahnfahrt mit;
als der Käfig jäh ins Wasser glitt,
springt er nach, zu Hilfe ihm zu kommen.
Endlich ist er dann ans Land geschwommen.
Wenn auch frierend und die Brust voll Weh,
Hat Hell eine glückliche Idee:
Mag der Kahn allein zum Ufer treiben
Hell wird künftighin verschollen bleiben.
Und er tut so, wie er es erdacht:
Stefan Hell trägt ländlich-schlichte Tracht,
spricht im Volkston, läßt den Bart verwildern,
kurz, er ist „Naturbursch", kaum zu schildern.
Und als solcher wird er engagiert,
trefflich hat der Plan zum Ziel geführt.
Schließlich steht mit einer Rolle da
Nina, die kaum weiß, wie ihr geschah.
Partnerschaft in Frau von Passys Stück
schenkt den beiden Ruhm und Lieb' und Glück.
Kurz vor dem Beginn der Premiere
gibt sich endlich zu erkennen er.
Nina hält sich für verlacht, betrogen,
auch die Liebe, meint sie, sei erlogen.

Doch bald faßt aufs Neue sie Vertrauen.
Stefan bietet an ihr Herz und Hand
und sein großes „Glück bei Frauen"
ist, daß er in ihr die rechte fand.

Komm, führ mit lockendem Blick ...

Musik: Nico Dostal

Komm, führ mit lockendem
Blick
Mich auf die Brücke zum
Glück!
Traum von tausend Blüten,
Dich will ich behüten,
Niemals sollst du entschwinden,
Will an mein Herz dich binden
heute und ewig!
Reich mir deine Hände
Bis ans Lebensende!
Mir nur darfst du gehören,
Es soll auf Erden nur mein
Herz dein Herz betören!
Mein sollst du ewig sein!



Für den Inhalt verantwortl.: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin NW 7, Mittelstr. 51-52 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Rpf. — O 0552